

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Original: [Surprised Again](#) by newatit33

Übersetzt von Kuschel

[Zurück zum ersten Teil](#)

„Nun geht es wieder los“, dachte ich, während ich zusah, wie meine Frau sich von einem unserer Hunde ficken ließ. Sie hockte auf Händen und Knien, als der Hund seinen langen, dicken Schwanz wild in sie hineinstieß. Sie keuchte jedes Mal, wenn der Hund in sie eindrang, und ich konnte an ihrem Gesichtsausdruck erkennen, dass sie nicht in dieser Welt war.

Das war in unserem Haus mittlerweile alltäglich. Seit den Rennen im letzten Jahr hatte sich meine Frau in eine Sexmaschine verwandelt. Sie stellte Frauen, die sie nicht einmal kannte, ihre nackte, rasierte Fotze zur Schau stellte und am Ende hatte sie deren Zungen in sich stecken oder deren durchnässte Fotzen schwebten über ihrem Gesicht. Ihr Appetit schien endlos zu sein.

Eines Tages kam sie zu mir und erzählte mir, dass sie Karten für ein Konzert gekauft hatte. Sie wollte wissen, ob ich mitkommen wollte, und ich bejahte das, obwohl ich nicht wusste, was das für ein Konzert sein würde. Am Abend der Show trug sie das provokanteste Outfit, das sie je getragen hatte. Ihr Rock war so kurz, dass sie ihn genauso gut hätte weglassen können, da ihre nackte Muschi und ihr nackter Arsch sichtbar waren. Ihr Oberteil war durchsichtig und ihre Brustwarzen waren hart und standen hervor. Sie war ein echter Hingucker und als ich sie so sah, ging ich davon aus, dass ich den Abend sehr genießen würde.

Als wir ankamen, stellte ich fest, dass es sich um eine afrikanische Tanzgruppe handelte, eine ausschließlich aus Frauen bestehende afrikanische Tanzgruppe. Natürlich hatte meine Frau dafür gesorgt, dass wir Plätze in der ersten Reihe hatten. Als wir uns hinsetzten, war die Bühne nur wenige Zentimeter von uns entfernt und bot uns eine gute Sicht. Als das Licht gedimmt wurde, öffnete meine Frau ihre Beine ein wenig, gerade genug, um den Darstellerinnen einen Blick auf ihre nackte Fotze zu ermöglichen. Es dauerte eine Weile, aber irgendwann hatten die meisten Tänzerinnen ihre Fotze gesehen und ich konnte sehen, dass sie sehr daran interessiert waren, mehr zu sehen.

Je weiter getanzt wurde, desto mehr spreizten sich die Beine meiner Frau und nun war ihr kurzer Rock über ihre Schenkel gerutscht, sodass ihre ganze Fotze und ihr Arsch für die Tänzer sichtbar waren. Einige von ihnen blieben fast stehen, als sie ihre Fotze so entblößt sahen, aber sie versuchten, sich auf ihren Auftritt zu konzentrieren, obwohl es offensichtlich war, dass sie abgelenkt waren. Am Ende des ersten Aktes lächelten einige der Tänzer meiner Frau zu, als sie die Bühne verließen. Sie unterhielten sich, während sie über ihre Schultern zu meiner Frau zurückblickten.

Als das Licht für den zweiten Akt wieder ausging, betraten die Tänzerinnen die Bühne in neuen Kostümen, oder sollte ich sagen, eigentlich sollten es Kostüme sein? Sie trugen nur einen kleinen String um die Taille und nichts darüber. Ihre Brüste wippten und hüpften beim Tanzen, während meine Frau jede Einzelne von ihnen aufmerksam beobachtete. Ich sah meine Frau an und sah, dass sie einen Finger tief in ihrer durchnässten Fotze hatte und sich selbst mit den Fingern fückte, während sie die fast nackten Tänzerinnen direkt über ihrem Kopf beobachtete. Ich hörte ein Stöhnen, als eine von ihnen ihre Fotze entblößte, als sie vorbei tanzte. Es war subtil, aber ich habe es genauso gut gesehen, wie sicher auch der Großteil des Publikums. Das passierte immer und immer wieder, während sich immer mehr Tänzerinnen den Blicken meiner Frau aussetzten, bis alles nur noch ein Durcheinander nackten Fleisches war, das sich auf der Bühne bewegte und drehte und eine besondere Show nur für meine Frau veranstaltete.

Am Ende der Aufführung hatten die Tänzerinnen ihre letzten Fädchen abgeworfen und waren völlig

nackt. Meine Frau wusste nicht, wo sie zuerst hinschauen sollte, da alle sie anlächelten und sich ihr gegenüber bloßstellten. Dies war ihre Nacht und ich wusste, dass sie mich noch einmal überraschen würden. Als die Tänzerinnen am Schluss vor den Vorhang kamen, warfen mehrere Frauen im Publikum ihre Höschen auf die Bühne. Einige der Tänzerinnen hoben sie auf und rochen daran, bevor sie sich mit einem breiten Grinsen im Gesicht dem Publikum zuwandten. Zwei der Tänzerinnen winkten meiner Frau zu, um sie hinter der Bühne zu treffen, als sie die Bühne verließen und ihre nackten Pobacken bei jedem Schritt auf und ab hüpfen.

Meine Frau sah mich an und ich nickte und schickte sie los, zu einem Abend, von dem ich wusste, dass er für sie reiner Spaß werden würde. Ich machte mir keine allzu großen Sorgen, aber ich wollte in der Nähe sein, damit ihr nichts passierte.

Als ich hinter die Bühne kam und meine Frau fand, war sie nackt. Die beiden Tänzerinnen, die ihr zugewinkt hatten, hinter die Bühne zu kommen, waren bei ihr, oder sollte ich sagen, auf ihr? Eine von ihnen saugte heftig an der Brust meiner Frau, während die andere hinter ihr war, ihre Arschbacken spreizte und ihr Arschloch mit der Zunge bearbeitete. Meine Frau hatte ihre Arme an ihrer Seite und ihren Kopf zurückgeworfen, während die beiden schwarzen Frauen sich weiter an ihrem Körper ergötzen.

Ich konnte die rosa Innenseiten des Mundes der schwarzen Frau sehen, die an ihren Brüsten saugte, während ihre Zunge um ihre langen, harten Brustwarzen wirbelte. Ihre Hand war zwischen die Beine meiner Frau gefahren, um ihre Klitoris zu umkreisen, was meine Frau immer wieder zum Stöhnen brachte, als sie in einem ihrer vielen Orgasmen kam. Die Frau hinter ihr bearbeitete richtig ihren Arsch und ich konnte sehen, wie ihre Zunge in das Loch meiner Frau glitt. Sie war dabei, mit der Zunge das Arschloch meiner Frau zu ficken.

Das war einer der erotischsten Anblicke, die ich mir je hätte vorstellen können, als ich sah, wie meine einstmals prude Frau zwischen zwei sehr schwarzen, großbrüstigen Frauen eingeklemmt und gefickt und gelutscht wurde. Es dauerte nicht lange, bis andere Tänzer auftauchten und sich den Gruppenaktivitäten rund um meine nackte Frau anschlossen. Eine von ihnen hatte einen riesigen Umschnalldildo um ihre Taille und als sie auf die Gruppe zuing, schwankte und wippte er vor ihr. Sie ging direkt auf die anderen zu und fand eine willige Fotze, in die sie hineinstoßen konnte. Während nun vier Frauen meine Frau umringten, fing sie an, nur wenige Zentimeter von der Gruppe entfernt eine andere Tänzerin zu ficken. Eine weitere Tänzerin erschien ebenso mit einem Umschnalldildo, und als sie auf die Gruppe zukam, trennten sich diese aus irgendeinem Grund und ließen ihr völligen und alleinigen Zugang zu meiner Frau. Sie zog den Kopf meiner Frau nach unten und steckte den Dildo in ihren Mund, wobei sie leicht zustieß, während meine Frau nun versuchte, den langen Phallus zu schlucken. Nach einer Minute zog sie meine Frau vom Dildo, drehte sie um und sagte ihr, sie solle sich auf den Boden legen. Meine Frau tat, was ihr gesagt wurde, und mit ihr auf Händen und Knien stieß die Frau den Dildo fest in die Fotze meiner Frau und begann, sie wild zu ficken. Einige der anderen Tänzerinnen standen einfach da und sahen zu, wie meine Frau gefickt wurde, während andere sich hingebungsvoll küssten und streichelten.

Ich schaute mich zufällig um und sah einen weiteren erstaunlichen Anblick. Mehrere der anderen Frauen aus dem Publikum waren auf die Bühne gekommen und wurden von den Tänzerinnen benutzt, ähnlich wie meine Frau. Eine Frau war über einen Stuhl gebeugt, während eine Tänzerin sie mit einem Umschnalldildo hart fickte. Eine andere saß auf einem Hocker und ließ sich die Fotze lutschen, während sie den Kopf der Tänzerin an sich drückte. Noch eine andere lag mit dem Rücken auf dem Boden, ihre Beine über den Schultern einer anderen Tänzerin, die sie mit einem Umschnalldildo fickte, während sie eine klatschnasse schwarze Fotze, die über ihr Gesicht gesenkt worden war, mit der Zunge lutschte und leckte.

Das Stöhnen wurde immer lauter und häufiger, während die sich windende Masse aus weißem und schwarzem Fleisch sich gegenseitig fickte und saugte. Ich schaute noch einmal nach, wo meine Frau war, und stellte fest, dass sie jetzt zwei Dildos in sich hatte, einen in ihrer Fotze und einen in ihrem Arschloch, die sie gleichzeitig fickten. Eine andere Tänzerin stand an ihrem Kopf und hielt ihre Schamlippen auseinander, damit meine Frau ihre Fotze und ihren Kitzler lecken konnte. Sie stöhnten alle laut, während ich meine Frau in einer Position beobachtete, in der ich sie in dieser Nacht noch oft gesehen habe.

Als wir endlich nach Hause kamen, ging meine erschöpfte Frau sofort ins Bett und schlief schnell ein. Ich saß unten bei einem Drink und genoss die Nacht. Ich erinnerte mich daran, wie es war, zu sehen, wie meine Frau von zwei Frauen gleichzeitig gefickt wurde, und was die anderen Zuschauerinnen auch mit ihr machten. Mehrere Zuschauerinnen hatten sie mit Strap-ons gefickt, während sie an einigen schwarzen und weißen Kitzlern gelutscht hatte.

Alles in allem glaube ich, dass meine Frau mindestens einmal von der gesamten Tanzgruppe gefickt worden ist, während die Zuschauer sie danach auch noch ein paar Mal fickten. Für jemanden, der bis vor einem Jahr noch nichts mit Lesbensex zu tun haben wollte, hat sie sich auf jeden Fall verändert.

Während ich saß und versuchte, mich zu entspannen und an den Abend zu erinnern, war mein Schwanz hart geworden. Nachdem ich meinen Drink ausgetrunken hatte, pfiff ich leise, damit die Hunde hereinkamen. Dann zog ich mich schnell aus, ging auf Hände und Knie und drehte meinen Kopf zurück, um sie anzusehen. Es dauerte nicht lange, bis sie herausfanden, was ich vorhatte, und schon bald war ich mit einem harten, dicken Hundeschwanz gestopft. Während der Hund mich fickte, zog ich den anderen vor mich und streckte die Hand aus, um seinen hart werdenden Schwanz zu streicheln. Als er hart wurde und er ein wenig winselte, zog ich ihn zu mir, damit ich seinen Schwanz lutschen konnte, während der andere Hund in mein Arschloch hinein hämmerte.

Ich wartete, bis der Hund kam, der mich fickte, dann rollte ich mich von ihm weg und ging zu dem anderen Hund, um ihm die Chance zu geben, mich ebenfalls zu ficken. Er brauchte keinen Anreiz. Er war blitzschnell auf mir und in mir. Er fickte mich härter als der erste Hund und als er wieder kam, rollte ich mich von ihm weg, damit er mich nicht kneten konnte. Jetzt fühlte ich mich besser und einigermaßen erfüllt, so wie ich wusste, dass meine Frau es war. Ich fragte mich, welche weiteren Überraschungen sich meine Frau in Zukunft noch einfallen lassen würde. Ich freute mich auf das, was auch immer es sein mochte.

[Weiter zum nächsten Teil](#)